

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 14. November. (Orig.-Ber.) Eine Tendenz- oder Preisänderung läßt sich nicht konstatieren. Sowohl für Nährprodukte als für Futtermittel hält der gute Konsumbegehrt an, und auch Kaufinteresse besteht für alle Artikel. Trotzdem bleibt das Geschäft schleppend, weil es an Offertenmaterial gebricht. Von neuer Ware stehen nur einzelne Artikel im Verkehr. Von Futtermitteln sind die besseren Ersatzstoffe wohl gefragt, aber nur schwer erhältlich. In Heu und Stroh fremder Provenienz ist das Angebot schwächer geworden.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Ueberrahmspreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Mais K. —.—, Raps K. 63.—, Rübsen K. 60.—, Hirse K. 28.—.

Schweinefett und Speck.

Wien, 14. November. (Orig.-Ber.) Die direkten Bezüge in Fettschweinen erhielten sich beinahe auf vorwöchentlicher Höhe — 1537 Stück gegen 1565 Stück in der Vorwoche. — Wein, der lokale Konsum partizipierte an der Gesamtzufuhr bloß mit 487 Stück. Dieses Quantum reicht selbst für den beschränkten Fettverbrauch nicht aus. Der Mangel wird zum Teil dadurch behoben, daß täglich von der Gemeinde Wien größere Quantitäten Butter zur Ausgabe gelangen.

Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 14. November. (Orig.-Ber.) Der Verkehr konzentrierte sich gestern auf Schafe und Schafsfleisch, die infolge besseren Konsums und kühler Witterung lebhafter gefragt wurden. In Rindfleisch waren die Vorräte bedarfsbedeutend. Kalb- und Schweinefleisch mangelten.

Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 5.— bis K. 8.40, hinteres K. 7.— bis K. 8.70, englisches K. 9.—, Kalbfleisch K. 6.50 bis K. —.—, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kälber K. 5.10, Schafe K. 4.— bis K. 6.50, Schweine K. 7.80 pro Kilogramm.

Eier.

Wien, 14. November. (Orig.-Ber.) Die Versorgung des Wiener Konsums hat durch die Abgabe galzischer Eier an die hiesigen Großhändler eine leichte Besserung erfahren, im allgemeinen sind aber die Zufuhren und Ankünfte knapp. Mit Rücksicht auf den morgigen Feiertag tritt die Preisbestimmungskommission erst Donnerstag, den 16. d., zusammen. Bis dahin bleiben die vorwöchentlichen Preise in Geltung.

Talg.

Wien, 14. November. (Orig.-Ber.) Die Marktverhältnisse haben keinerlei Veränderung erfahren. Ware ist fortgesetzt sehr knapp. In Speisetalg stockt der Verkehr mangels Offerten gänzlich. Schmelztalg wird mit zirka 1300 K., Prehtalg mit zirka 1400 K. pro 100 Kilogramm bewertet, doch gelangen in beiden Artikeln nur ganz kleine Quantitäten zum Verkauf.

Rudolfsheimer Zentralmarkt.

Wien, 14. November. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 1 Wagen Klee und Heu und — Wagen Stroh. Vom 11. bis 14. d. wurden auf den Markt gebracht 59 Wagen Grünwaren, 49 Wagen Kartoffeln, — Wagen Obst, 8 Wagen Kraut und — Kisten Eier. Verkehr und Zufuhr belanglos.

Man zahlte: Klee K. —.—, Berg- und Waldheu K. —.—, Wiesenheu K. 17.—, Grummet K. —.— pro Meterzentner. Kartoffeln, runde K. 13.— bis K. 15.— pro Meterzentner und 16 S. bis 18 S. im Detail pro Kilogramm, Rippler K. 48.— bis K. 54.— pro Meterzentner und 54 S. bis 64 S. im Detail pro Kilogramm, Kraut, Moosbrunner K. 25.— bis K. 27.— pro Meterzentner und 27 S. bis 31 S. im Detail pro Kilogramm, slowakisches K. 20.— bis K. 32.— pro Meterzentner und 32 S. bis 36 S. im Detail pro Kilogramm, ausländisches Roikraut K. 45.— bis K. 50.— pro Meterzentner und 50 S. bis 54 S. pro Kilogramm, Eier 5/4 Stück für 2 K.